

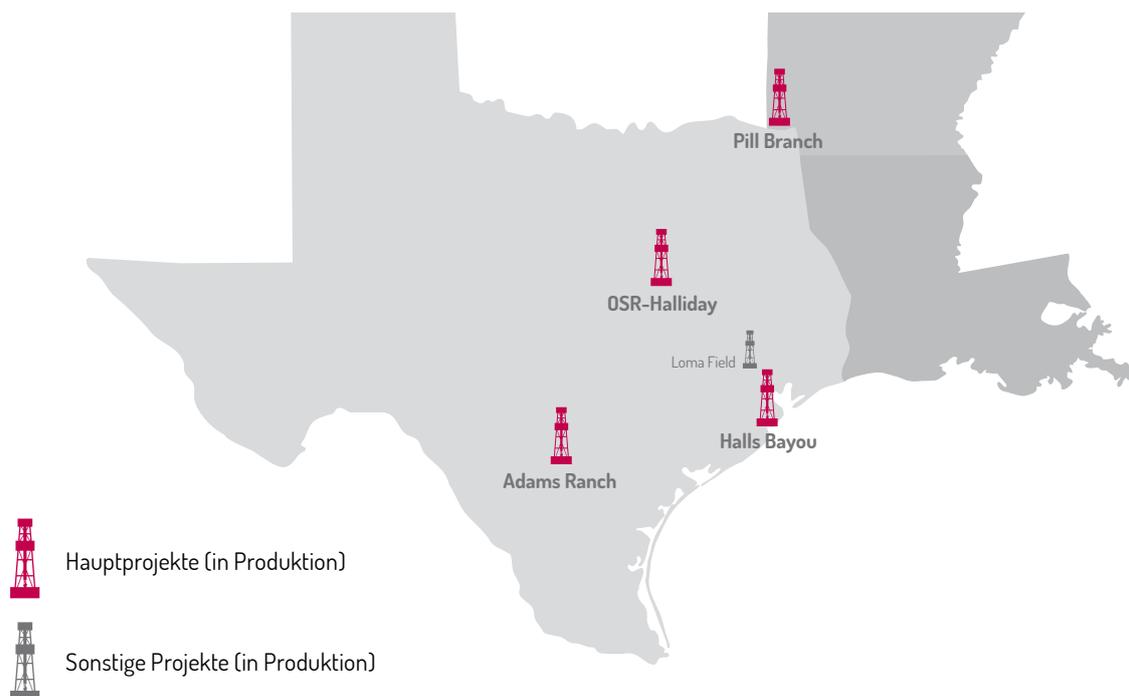


Activa Resources AG in Kürze

- Activa Resources AG ist ein unabhängiger Erdöl- und Erdgasproduzent, der sich auf die Entwicklung von Erdöl- und Erdgasprojekten in Nordamerika konzentriert
- Das Team aus Management, Geologen und Erdölingenieuren verfügt über fundierte Erfahrungen – auch aus Tätigkeiten bei internationalen Erdölkonzernen
- Die Hauptbeteiligung OSR-Halliday liegt im „sweet-spot“ der sehr bekannten und ergiebigen Woodbine Formation in Osttexas
- Nachgewiesene Erdöl- und Erdgasreserven in Höhe von 6,52 Mio. BOE*
- 2015 Fördererlöse in Höhe von EUR 4,36 Mio.
- Erhebliche Hedgingverträge für 2016

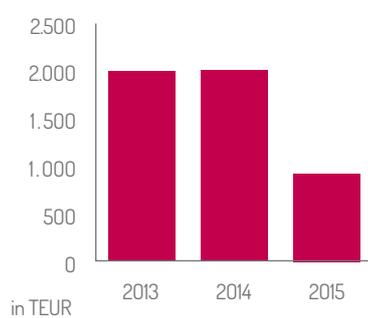
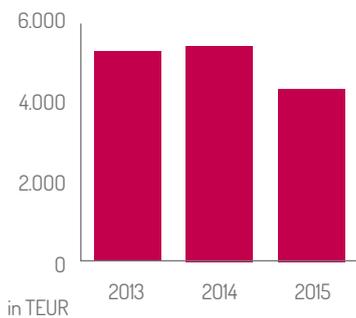
**BOE – Barrel Öl äquivalent (Einheit zum Vergleich von Öl-, Gas- und Flüssiggasmengen in Bezug auf deren Energiegehalt; = 1 Barrel Öl, ~ 6.000 Kubikfuß Gas)*

Lage von Activas Erdöl- und Erdgas Feldern

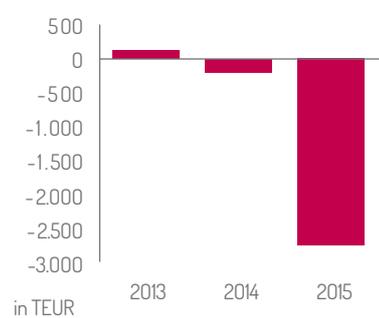


Kennzahlenübersicht

Erlöse aus der Förderung von Öl und Gas EBITDA

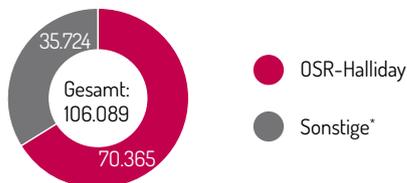


Jahresüberschuss

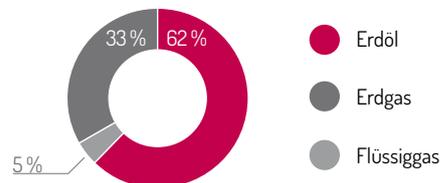


Fördermengen

Fördermenge 2015 (in BOE)



Verteilung



*u.a. Halls Bayou, Pill Branch, Loma Field, Adams Ranch, Gray Waterflood, Hogg Heaven, Hidalgo Frio
Angaben beziehen sich auf Activas Nettoanteil; auf vergleichbarer Basis, bereinigt um Projektverkäufe sowie Änderung der BOE Konvertierungsfaktoren.

Die Aktie

Aktienkennndaten

ISIN	DE0007471377
WKN	747137
Kürzel	NXI
Aktienanzahl	6.013.483*
Grundkapital	EUR 6.013.483*
Transparenzlevel	Entry Standard
Marktsegment	Open Market
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser, Frankfurt
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft, Hannover

Entwicklung der Activa-Aktie seit 2013 (Xetra)



* Grundkapital gemäß Handelsregister

Geschäftsbericht 2015

1	Überblick	5
2	Das Management	6
3	Brief des Vorstands an die Aktionäre	7
4	Bericht des Aufsichtsrats	8
5	Operativer Bericht	9
6	Investor Relations	13
7	Jahresabschluss	18
	Konzernlagebericht	18
	Konzernbilanz	23
	Konzerngesamtergebnisrechnung	24
	Konzernkapitalflussrechnung	25
	Konzernanlagespiegel	26
	Konzerneigenkapitalspiegel	26
	Konzernanhang	28
	Bestätigungsvermerk	38



Überblick – Das Geschäftsjahr 2015

- **5 % Steigerung der Erdöl- und Erdgasproduktion auf 106.089 BOE**
Davon entsprechen zwei Drittel Erdöl
- **20 % Rückgang (ölpreisbedingt) der Gesamterlöse (inkl. Hedgingerträge) auf EUR 4,36 Mio.**
Davon Hedgingerträge i.H.v. USD 1,04 Mio.
- **Konzern EBITDA bleibt mit EUR 0,92 Mio. deutlich positiv**
Aufgrund erheblichem Hedging bei USD 80 sowie niedrigeren Förderkosten von durchschnittlich USD 14,3 pro BOE
- **Konzernjahresfehlbetrag von EUR 2,72 Mio.**
Primär auf Abschreibungen i.H.v. EUR 2,82 Mio. zurückzuführen
- **2 % niedrigere nachgewiesene (1P) Reserven von 6,52 Mio. BOE**
Ölpreisrückgang verursacht 54 % Rückgang des PV10-Werts auf USD 49 Mio.
- **EUR 2,2 Mio. an frischem Eigen- und Fremdkapital im Jahresverlauf aufgenommen**
Bankkreditlinie der Texas Capital Bank zum Jahresende 2015 geringfügig auf USD 15 Mio. reduziert

Finanzdaten

Konzernkennzahlen (in Euro)	2015	2014	2013	2012	2011
IFRS					
Erlöse aus der Förderung von Öl und Gas	4.357.910	5.451.029	5.302.256	4.852.478	3.926.375
Sonstige betriebliche Erträge	7.482	178.762	6.938	143.430	0
Operativer Gewinn (EBITDA)*	917.963	2.017.920	1.957.262	1.503.114	1.166.692
Konzernjahresergebnis	-2.724.129	-203.304	128.580	-797.830	-2.047.409
EK-Quote	21 %	26 %	22 %	26 %	34 %
Bilanzsumme	24.075.198	23.105.649	15.010.366	13.659.476	13.022.242
Anzahl der Aktien (zum 31.12.)	6.013.483	5.466.803	5.203.833	5.203.833	5.178.833
Mitarbeiterzahl**	7	9	8	9	7

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Im Durchschnitt

2

Management



Leigh A. Hooper – Vorstand der Activa Resources AG

Leigh A. Hooper (52) ist ein erfahrener Finanzierungsexperte der Erdöl- und Erdgasindustrie in den Vereinigten Staaten. Durch seine frühere fünfzehnjährige Tätigkeit im Investmentbanking, u.a. bei Merrill Lynch und Barclays Bank, besitzt er langjährige Erfahrung im europäischen Kapitalmarkt. Mit diesem Wissen baute Leigh A. Hooper als Alleinvorstand der Activa Resources AG das Unternehmen zu einer erfolgreichen neuen Erdöl- und Erdgas-explorationsgesellschaft auf. Sein Studium der Betriebs- und Volkswirtschaft hat er an der University of Plymouth Business School abgeschlossen.



John Hayes – President, Activa Resources, LLC.

John W. Hayes (57) leitet Activa Resources, LLC. in San Antonio, Texas. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der amerikanischen Ölindustrie, wo er diverse Führungspositionen bei renommierten Unternehmen in den Bereichen Öl- und Gas-Operations und Management ausübte. John Hayes hat Explorationsprojekte mit einem Investitionsvolumen von über USD 100 Mio. geleitet. Bis 2005 arbeitete er für Aminex USA, Inc., wo er als Operationsmanager für das amerikanische Öl- und Gasgeschäft zuständig war.



Doug Coyle – Chief Geologist, Activa Resources, LLC.

Douglas Coyle (56) stellte während seiner sechzehnjährigen Tätigkeit für die Exxon Corporation sein Talent für das Aufspüren von Öl- und Gasvorkommen erfolgreich unter Beweis. Dies beruht auf seiner Kompetenz in der Auswertung geologischer Daten und seinen Kenntnissen in der Geophysik und Geologie. Er ist ein erfolgreicher Geowissenschaftler sowohl bei Explorations als auch Feldentwicklungsprojekten. Seine Expertise und Erfahrung sind ausschlaggebend bei der Wahrung von Activas Interessen an Projektbeteiligungen. Douglas Coyle arbeitete von 2000 bis 2004 als Exploration Manager für Aminex USA, Inc. Sein Studium der Geologie hat er an der Texas A&M University abgeschlossen.

Brief des Vorstands an die Aktionäre

Sehr geehrter Anleger,

wie alle Unternehmen der Ölbranche ist Activa Resources von dem derzeit vorherrschenden zyklischen Ölpreisabschwung betroffen. Der amerikanische Erdölpreis (WTI) befindet sich seit nunmehr über 1,5 Jahren in einem Abwärtstrend und verharrt auf niedrigem Niveau. Auch kurzfristige Erholungen wie z.B. im Frühjahr 2015 von USD 44 auf USD 60 je Barrel blieben unerwartet kurzlebig. Insgesamt waren im Jahresvergleich die durchschnittlichen amerikanischen Erdölpreise (WTI) rund 47,4 % niedriger. Auch in den kommenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2016 ist eine deutliche Preiserholung eher unwahrscheinlich. Entsprechend planen wir weiterhin mit einer hohen Preisvolatilität, bei der tiefere Preise nicht auszuschließen sind.

In diesem negativen Marktpreisumfeld erwirtschaftete Activa im Geschäftsjahr 2015 Erlöse von EUR 4,36 Mio., dies entspricht 20 % weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der um fast 50 % niedrigere WTI-Preis konnte vor allem durch eine um 5 % gesteigerte Erdgas- und -ölproduktion, durch umfangreiches Hedging sowie durch einen starken Dollarkurs aufgefangen werden. In Kombination mit dem von Activa umgesetzten Kostensparprogramm konnte auch 2015 eine Profitabilität auf Konzern-EBITDA-Basis (EUR 0,92 Mio.) erzielt werden.

Es ist uns gelungen, die laufenden Förderkosten unserer Projekte um 26 % und damit die Förderkosten pro Barrel äquivalent (BOE) um 30 % auf USD 14,3 zu reduzieren. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Tochtergesellschaft wurden um 16 % (in USD) verringert. Diese Verbesserung ist durch Währungseffekte im konsolidierten Abschluss nicht sichtbar. Zusätzlich konnten wir durch das Kostensenkungsprogramm die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der AG um 31 % verringern. Zudem haben wir Gehaltskürzungen für das gesamte Activateam durchgeführt. Unser primäres Ziel ist es, das bereits im zweiten Halbjahr 2014 von zehn auf sechs Mitarbeiter reduzierte amerikanische Team zu halten. Dies ist vor allem mit Blick auf die Betriebsfähigkeit und der Erhaltung des Knowhows wesentlich.

Damit war Activa im Jahr 2015 vor allem mit operativen Anpassungen beschäftigt. Dennoch wurde gleichzeitig ein kleineres Bohrprogramm durchgeführt. Bei unserem Hauptprojekt OSR-Halliday wurden die technischen Planungen für die Durchführung der neunten Horizontalbohrung sowie die Evaluierung des Einsatzes von sogenanntem Pad Drilling (Mehrfachbohrungen von einer Bohrlocation) und sog. Multi-Lateral Wellbores abgeschlossen. Diese Arbeiten sollen auch bei den gegenwärtig niedrigen Erdölpreisen die Wirtschaftlichkeit unserer Projekte ermöglichen.

Aufgrund des niedrigen Erdölpreises bzw. der weiterhin herrschenden Unsicherheit im Hinblick auf dessen Weiterentwicklung über die kommenden 24 Monate, ist die Prognosefähigkeit der Gesellschaft erheblich beeinträchtigt. Außerdem steht die turnusmäßige "Redetermination" unserer Kreditlinie mit der Texas Capital Bank an. Wir gehen davon aus, dass die Kreditlinie um ca. USD 4-6 Mio., in einem noch mit der Bank zu verhandelnden Zeitraum, zurückzuführen sein wird. Um die Kürzungen der Kreditlinien aufzufangen, werden derzeit Gespräche mit Kapitalgebern geführt, um die Eigen- und Fremdkapitalbasis zu stärken sowie die Bilanzrelationen zu verbessern. Entsprechend wird derzeit eine größere Kapitalerhöhung zu EUR 1,00 je Aktie geplant. Dafür liegt dem Management bereits ein erster Zeichnungsvorvertrag einer Investorengruppe in signifikanter Größenordnung vor. Durch diese Maßnahmen soll Activa auch in die Lage versetzt werden, im laufenden Jahr seine Bohraktivitäten wieder aufzunehmen und im Jahr 2017 an einer erhofften Marktbelebung positiv partizipieren zu können.

Zuletzt möchte ich allen Mitarbeitern von Activa Resources, LLC meinen Dank aussprechen, die unermüdlich daran arbeiten, die Projekte unseres Beteiligungsportfolios voranzubringen.



Leigh A. Hooper

Vorstand
Activa Resources AG

4

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015 die Arbeit des Vorstands der Activa Resources AG sorgfältig überwacht, ihn begleitet und dessen Maßnahmen unterstützt. Es bestehen keine Interessenskonflikte zwischen dem Unternehmen und dem Aufsichtsratsgremium.

In insgesamt vier Sitzungen sowie in mehreren Besprechungen hat der Aufsichtsrat alle wichtigen Vorgänge sowie Fragen der Unternehmensentwicklung, der Geschäftspolitik und der weiter zu verfolgenden Strategie auf dem Gebiete der Erdöl- und Erdgasbohrungen eingehend erörtert. Sämtliche Aufsichtsratssitzungen wurden in Anwesenheit aller Aufsichtsratsmitglieder abgehalten. Prüfungsschwerpunkt war wie in den Jahren zuvor die Tochtergesellschaft in San Antonio, Texas, und die Überprüfung der dort vorgenommenen Aktivitäten. Wie auch im Jahr 2014 wurden auch Maßnahmen zur Ausrichtung der Gesellschaft im Hinblick auf den Erdöl- und Erdgaspreisverfall intensiv erörtert und diskutiert. Auch zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende sowie die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats in engem Kontakt mit dem Vorstand. Von seinem gesetzlichen Recht, Ausschüsse zu bilden, hat der Aufsichtsrat keinen Gebrauch gemacht.

Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht nach HGB und Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach IFRS wurden von dem von der Hauptversammlung am 9. Juli 2015 gewählten Abschlussprüfer, der Mittreu Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H., Königstein, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Jahresabschlüsse für die AG und den Konzern sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 und die vom Abschlussprüfer testierten Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor und wurden in den Aufsichtsratssitzungen am 17. und 21. Mai 2015 gemeinsam

mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse selbst überprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand der Activa Resources AG sowie allen Mitarbeitern der amerikanischen Tochtergesellschaft seinen Dank für die geleistete Arbeit in dieser aufgrund des Ölpreisverfalls extrem schwierigen Zeit aus.

Bad Homburg v.d. Höhe, im Mai 2016

Walter Blumenthal
Aufsichtsratsvorsitzender

Operativer Bericht

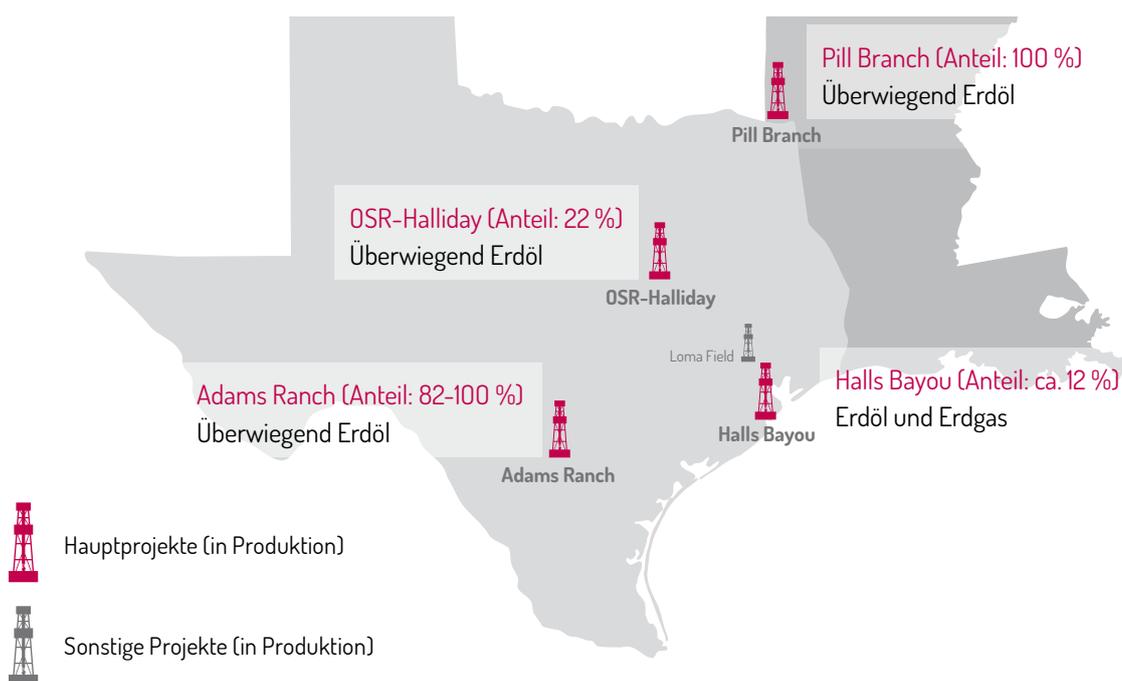
- Erdöl- und Erdgasförderung steigt um 4,9 % auf 106.089 BOE
- Förderkosten reduziert um 29,6 % auf USD 14,3 pro Barrel Erdöl äquivalent
- Neubohrungen in Halls Bayou und Pill Branch durchgeführt

Das operative Geschäft der Activa Resources wird von der 100 % Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC betrieben. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde 2015 durch den Erdölpreistrückgang erheblich erschwert.

Sämtliche noch im Jahr 2014 geplanten Großinvestitionen in Neubohrungen wurden 2015 gestrichen. Es wurde lediglich ein reduziertes Bohrprogramm durchgeführt. Einzelheiten befinden sich im Abschnitt "Projekte".

Activas Netto-Fördermengen an Erdöl, Erdgas und Flüssiggas sind 2015 um 4,9 % auf 106.089 BOE gestiegen. Die Nettoförderung von Erdöl ist um 6,8 % auf 66.091 Barrel gefallen (ggü. 70.925 im Vorjahr). Ursächlich hierfür sind vor allem nicht durchgeführte Neubohrungen, die den degressiven Erdölproduktionsverlauf der Horizontalbohrungen in OSR-Halliday hätten kompensieren können. Die Nettoförderung von Erdgas ist aufgrund der Neuproduktion in Halls Bayou um 40,8 % auf 35.170 BOE (ggü. 24.988 BOE im Vorjahr) gestiegen. Die Förderung von Flüssiggas

Projektüberblick



(sog. Natural Gas Liquids) war im Jahr 2015 rund 8,0 % geringer als noch im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und belief sich auf 4.827 BOE (Vj.: 5.244 BOE).

Die gesamte Jahresproduktion besteht zu 62 % (Vj.: 70 %) aus Erdöl, 33 % (Vj.: 25 %) aus Erdgas und 5 % aus Flüssiggas (unverändert). Obwohl die Förderung von Erdöl weiterhin den Hauptteil der Förderung abbildet, hat sich das Verhältnis aufgrund der Neuproduktion von Erdgas in Halls Bayou leicht verschoben. OSR-Halliday machte 2015 ca. 66 % der Gesamtförderung aus (ggü. 80 % im Vorjahr). Halls Bayou steuerte 16 % zur Gesamtproduktionsmenge bei (ggü. 2 % im Vorjahr).

Die laufenden Betriebskosten pro Barrel (sog. „Lease Operating Expenses“ sowie „Production Taxes“) wurden 2015 um 29,6 % auf USD 14,3 reduziert (ggü. USD 20,3 im Vorjahr).

Hedging

Verschiedene Hedgingverträge wurden 2014 sowie 2015 abgeschlossen, die im Jahr 2015 zu erheblichen Einnahmen führten. Diese laufen Ende 2016 aus.

Für das gesamte Jahr 2015 waren 54 % der Gesamterdölförderung von 66.091 BO bei USD 80 gehedged (WTI Puts für monatlich 3.000 Barrel). Darüberhinaus waren von Februar bis Mai sowie Juli bis September weitere 3.000 BO bei USD 45 gehedged. Insgesamt betragen die Hedgingeinnahmen in 2015 rund USD 1,04 Mio. (USD 0,98 Mio. aus den USD 80 WTI Puts sowie USD 6T aus den USD 45 Puts).

Auch für das laufende Geschäftsjahr 2016 wurden Hedgingverträge abgeschlossen – USD 80 WTI Puts sowie USD 55 WTI Puts – für jeweils 1.500 BOE pro Monat. Damit ist ca. 65 % der erwarteten Jahresförderung 2016 mit durchschnittlich USD 67,5 gehedged. Die Erlöse aus den Hedgingerträgen betragen im 1. Quartal 2016 ca. USD 95.000 pro Monat.

Projektüberblick

OSR-Halliday, Texas

OSR-Halliday ist Activas wichtigste erdölproduzierende Feldbeteiligung. Trotz ihrer fünfzigjährigen Produktionshistorie deuten Activas geologische Arbeiten darauf hin, dass erst ca. 8 % der vorhandenen Reserven dieses Vorhabens aus der bisher einzig produzierenden Gesteinsschicht, der Woodbine Formation, bis heute gewonnen worden sind. Activa geht davon aus, dass erhebliche Reserven in weiteren Gesteinsschichten vorhanden sind.

Activa fördert mit ca. fünfzig Vertikalbohrungen sowie acht Horizontalbohrungen weiterhin Erdöl und Erdgas aus der Woodbine Formation. Die durchschnittliche Förderleistung der Bohrungen im südlichen Teil des Feldes entspricht der Planung und unterstreicht die Erwartungen, dass die Gewinnung weiterer Reserven aus der Woodbine Formation auf dem Pachtgebiet von 16.400 Acre bei Preisen zwischen USD 50 und 70 realisierbar ist.

Die Bohraktivitäten blieben 2015 aufgrund der Ölpreisentwicklung eingestellt. Sämtliche Betriebs- und Servicekosten wurden 2015 konsequent geprüft und ggfls. reduziert. Desweiteren sind die Kosten für Neubohrungen und deren Inbetriebnahme deutlich gesunken.

Halls Bayou, Texas

Halls Bayou ist das erste von vier Bohrvorhaben auf einem Gebiet von zunächst 1.200 Acre, die von Aurora Resources eingebracht wurden. Diese Vorhaben zielen auf Lagerstätten mit gleichen geologischen Formationen wie im Loma Field Projekt in Galveston County, Texas. Jedes Bohrvorhaben bietet Potential für mehrere Bohrungen.

Die Halls Bayou Quelle Nr. 1, eine 12.000 Fuß tiefe Vertikalbohrung, wurde im November 2014 mit täglich 450 BOE

in Betrieb genommen. Nach einer durchschnittlichen täglichen Förderrate im ersten Halbjahr 2015 von 550 BOE, wurde im 3. Quartal preisbedingt beschlossen, die Förderrate auf 400 BOE zu senken. Die Förderung läuft seitdem konstant auf diesem Niveau.

Die zweite Halls Bayou Bohrung wurde im April 2015 abgeteuft und erreichte eine Gesamttiefe von 12.500 Fuß. Hier wurden weitere förderbaren Erdölreserven der Big Gas Formation ca. 80 Fuß oberhalb ("Updip") der ersten Bohrung festgestellt.

Loma Field, Texas

Die Abteufung einer weiteren Loma Field Bohrung (SE Nr. 4), um Erdöl sowie Erdgas aus den Upper Andrau sowie S-Sand Formationen zu fördern, wird von Activa vorbereitet. Beide Formationen zeigten sich bei der ersten Bohrung (SE Nr. 2) seit ihrer Inbetriebnahme 2008 als sehr ergiebig. Als Feldebetreiber stellt Activa derzeit ein Projekt-konsortium zusammen. Ein Bohrtermin wird zu gegebener Zeit festgelegt.

Pill Branch, Arkansas

Die erste vertikale Bohrung (Pill Branch Nr. 1) wurde im September 2013 abgeteuft und in Betrieb genommen. Nach einer zunächst erwartungsgemäßen Förderung der Quelle, schwächte sich die Förderleistung im Jahresverlauf 2015 deutlich ab. Um weitere Analysen und Erkenntnisse über die Beschaffenheit der Formation zu gewinnen, wurde im Juni 2015 die zweite Bohrung (Ford Heirs Nr. 1) abgeteuft und verrohrt. Allerdings wurden die Bemühungen aus der Jeter 2 Formation zu fördern durch eine Verstopfung behindert. Im Januar 2016 wurde die Quelle mit anfänglichen Tagesförderraten von ca. 15 Barrel Erdöl in Betrieb genommen. Beide Bohrungen haben die zuvor getroffenen Erwartungen bzw. Prognosen erfüllt. Entsprechend unwahrscheinlich ist es, dass eine bedeutende Feldentwicklung realisiert werden kann.

Adams Ranch, Texas

Bei einer im Jahr 2015 für USD 80.000 durchgeführten Neubohrung bis zu einer Tiefe von ca. 1.450 Fuß durchgeführt wurden neue Ölreserven in der Anacacho Formation entdeckt. Die Förderung liegt bei einer Rate von 4 Barrel Erdöl am Tag. Zudem wurde bei einer zweiten Anacacho Quelle ein sog. Re-Entry mit Fracking vorgenommen. Die Förderung beläuft sich auf 2,5 Barrel Erdöl am Tag. Auch die Förderung aus den zuvor gebohrten Escondido Quellen

Hauptprojekte

Projekt	Lage	Acres	Beteiligung	Projektleiter
OSR-Halliday	Leon / Madison Counties, Texas	16,400	22,1 %	Woodbine Prod. Co, Woodbine
Halls Bayou	Brazoria County, Texas	1,200	12 %	Kaler Energy, San Antonio
Pill Branch	Miller County, Arkansas	1,600	100 %	Activa Resources
Loma Field	Galveston County, Texas	600	14,5 - 25 %	Activa Resources
Adams Ranch	Medina County, Texas	2,000	82 - 100 %	Activa Resources

bleibt stabil. Weiterhin wird an dem Waterflood Pilotprojekt gearbeitet. Derzeit laufen die Wasserinjektionen bei zwei Bohrungen in der Escondido Formation. Die Erdgasproduktion im Adams Ranch Feld wurde wegen der nicht vorhandenen Wirtschaftlichkeit im derzeitigen Preismfeld beendet.

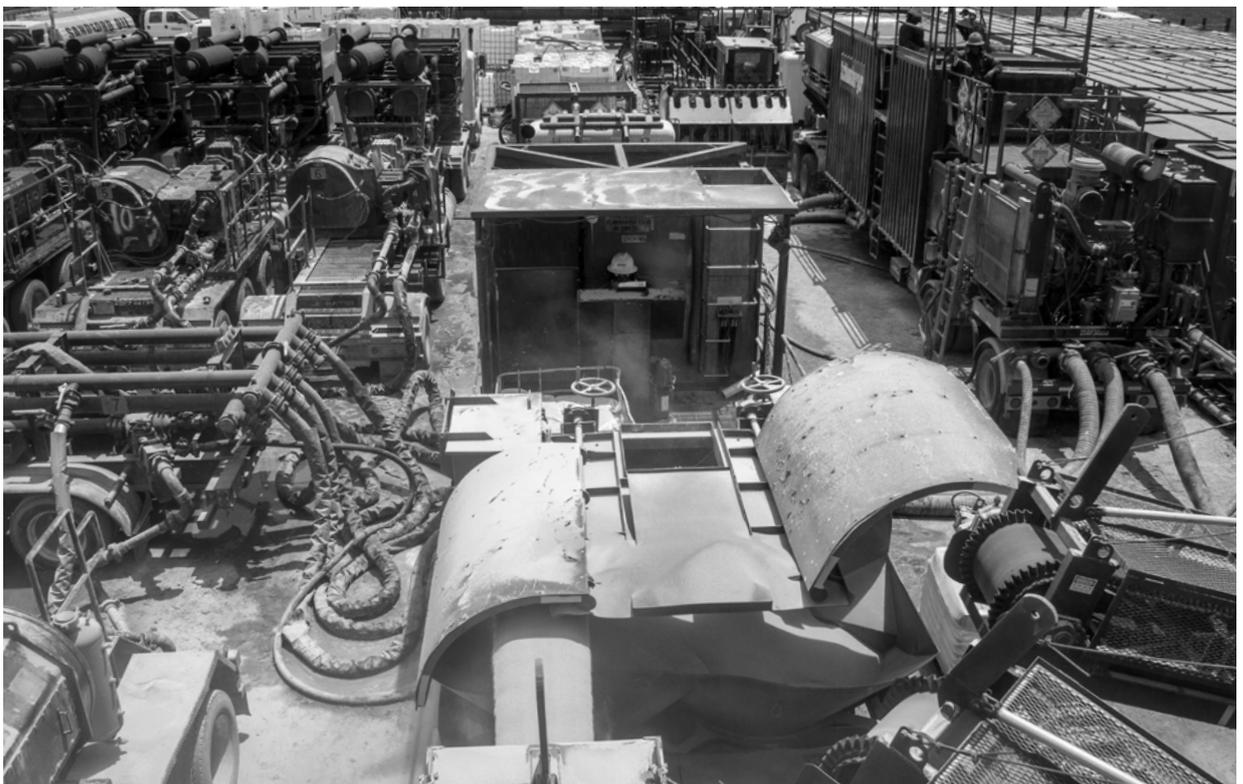
Reserven

Activas nachgewiesene Erdöl- und Erdgasreserven sind 2015 leicht rückläufig gewesen. Gleichzeitig ist die PV10-Bewertung aufgrund der nachhaltig niedrigen Erdöl- und Erdgaspreise deutlich gefallen.

Die nachgewiesenen Reserven (sog. 1P Reserven) sind im Geschäftsjahr 2015 geringfügig von 6,66 Mio. BOE auf

6,52 Mio. BOE zum 1. Januar 2016 gefallen. Diese bestehen aus 5,9 % geringeren Erdöl- sowie 6,2 % gestiegenen Erdgasreserven. Der Erdöl/Erdgas-Mix der nachgewiesenen Reserven beträgt 67/33. Der Wert von Activas nachgewiesenen Reserven (PV10) ist zum 1. Januar 2016 gegenüber dem Vorjahr um 53,6 % von USD 105,6 Mio. auf USD 49,0 Mio. gefallen.

Die nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven (sog. 2P Reserven) stiegen um 56,0 % auf 15,1 Mio. BOE (ggü. 9,68 Mio. BOE im Vorjahr). Diese Zahl beinhaltet eine 63,1% Steigerung der Erdölreserven sowie eine 34,2 % Steigerung der Erdgasreserven. Der PV10-Wert der nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven (2P) ist um 47,2 % von USD 168,6 Mio. auf USD 89,1 Mio. aufgrund des aktuellen Preisumfeldes gesunken.



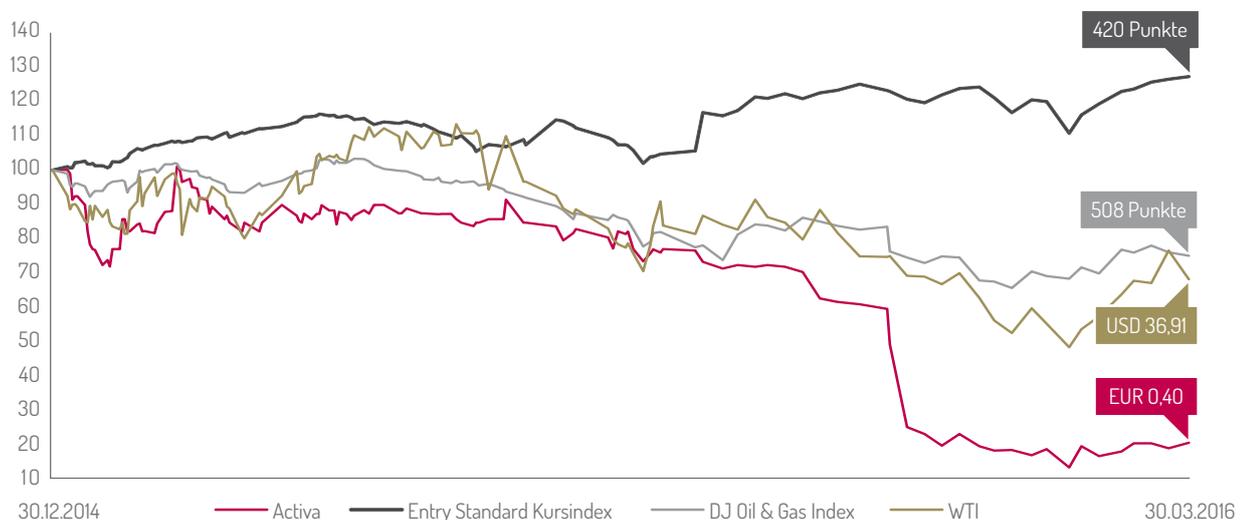
Investor Relations

Aktienkursentwicklung der Activa Resources AG

Die Kursentwicklung der Activa Resources AG-Aktie verlief im Geschäftsjahr 2015 ähnlich wie die seit Juni 2014 anhaltende negative Ölpreisentwicklung. Wurde die Activa-Aktie im ersten Halbjahr 2015 noch zwischen EUR 1,40 und EUR 1,90 gehandelt, sank ihr Preisniveau im zweiten Halbjahr weiter und schloss zum Jahresende 2015 auf EUR 0,43. Auch der amerikanische Erdölpreis (WTI) folgte 2015 weiter seinem 2014 begonnen Abwärtstrend und schloss per Ende 2015 bei 37,10 US-Dollar nochmals rund 30 % unter dem zum Jahresbeginn erreichten Preisniveau.

Im Gegensatz zu den Ölmärkten war an den Kapitalmärkten von Anfang bis Mitte April 2015 eine Hausse zu beobachten, getragen von der seit Anfang 2015 betriebenen expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Zum 31. Dezember 2015 schloss der DAX knapp 10 % fester auf 10.743 Punkten. Auch der Entry Standard-Index, in dem die Activa Resources AG notiert ist, schloss das Jahr mit einem Plus von rund 12 % mit 409 Punkten ab. Die Wertentwicklung der Activa-Aktie konnte aufgrund des starken Ölpreisverfalls nicht an die Entwicklung der Indizes anschließen. Die Performance der Aktie entspricht vielmehr dem volatilen Kursverlauf des DJ US Oil & Gas Index, der im Jahr 2015 sein High bei 6.662 und sein Low bei 3.931 markierte.

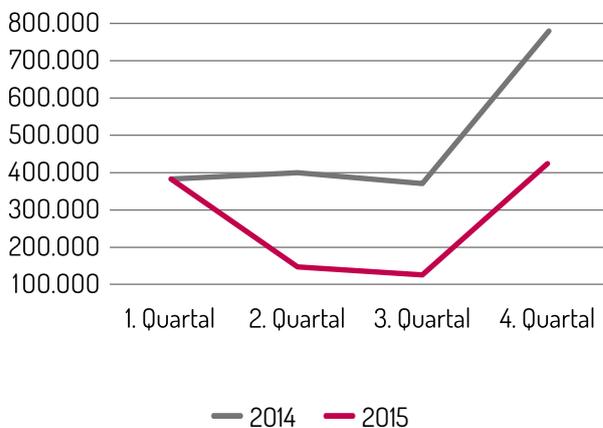
Indexierte Kursverläufe in 2015



Das Handelsvolumen (Xetra; in EUR) war im Vergleich 2014 zu 2015 im 1. Quartal noch ähnlich stark. Im 2. und 3. Quartal 2015 hingegen nahmen die Umsätze ab, um im 4. Quartal nochmals deutlich anzusteigen. Insgesamt konnte das Handelsvolumen die Umsatzstärke aus 2014 aber nicht erreichen. Dementsprechend korreliert auch die Liquidität der Activa-Aktie.

Entsprechend der Aktienkursentwicklung belief sich die Marktkapitalisierung der Activa per Ende 2015 auf EUR 2,54 Millionen.

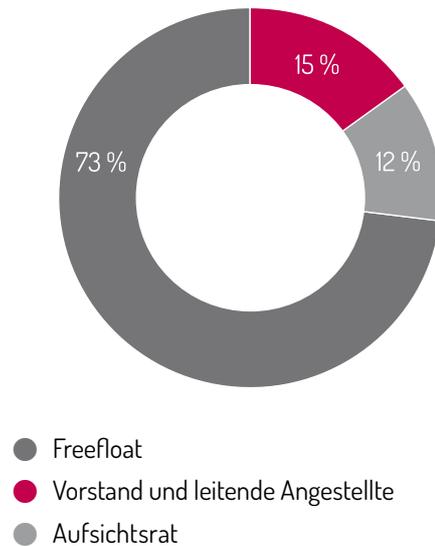
Handelsumsätze (EUR)



Aktionärsstruktur der Activa Resources AG

Zum Ende des Jahres 2015 wies die Aktionärsstruktur der Activa Resources AG folgende Werte auf: Der Vorstand sowie leitende Angestellte repräsentieren etwa 15 % der Aktien, der Aufsichtsrat etwa 12 %. Der Freefloat beträgt gemäß der Definition der Deutschen Börse AG 73 %.

Aktionärsstruktur



Gesamtzahl der Aktien per 31.12.2015: 6,013,483

Neues Aufsichtsratsmitglied auf der Hauptversammlung gewählt

Nachdem Auslaufen der Amtszeit sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder (die Herren Blumenthal, Vedder und Dr. Escher) am 9. Juli 2015, folgten die Aktionäre auf der Hauptversammlung dem Vorschlag der Gesellschaft die Herren Blumenthal und Vedder wieder und Herrn Johannes Zwick für die kommenden fünf Jahre neu zu wählen. Damit ersetzt Herr Zwick Herrn Dr. Escher der aus Altersgründen nicht zur Wiederwahl antrat. Die Activa dankt Herrn Dr. Escher für die langjährige und kompetente Zusammenarbeit.

Kapitalerhöhung

Im Oktober 2015 konnte Activa eine Kapitalerhöhung von TEUR 765 über eine 10 % Privatplatzierung zu einem Kurs von EUR 1,40 pro Activa Resources AG Aktie durchführen. Durch die Ausgabe von 546.680 neuen Aktien erhöhte sich das Grundkapital von EUR 5.466.803 (eingeteilt in die gleiche Anzahl auf den Inhaber lautende Stückaktien) auf EUR 6.013.483. Die Kapitalerhöhung fand satzungsgemäß unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre statt. Die neuen Aktien wurden von einem deutschen strategischen Investor gezeichnet, der in der europäischen Energiebranche tätig ist. Platzierungskosten sind nicht angefallen. Die Kapitalerhöhung wurde am 9. November 2015 in das Handelsregister eingetragen.

Unternehmensanleihe 2013 / 2017

Es besteht derzeit eine Activa Resources AG Unternehmensanleihe mit einem 8 % Kupon und einer Laufzeit bis November 2017. 2015 wurde das Anleihevolumen durch Privatplatzierungen von EUR 3,59 Mio. auf nominal EUR 5,00 Mio. aufgestockt. Die große Mehrheit der Platzierungen beliefen sich zu einem Kurs von 100 % des Nennwerts. Der geringste Kurs betrug 97 %.

Investor Relations

Die Aktionäre der Gesellschaft werden regelmäßig vom Vorstand über die Unternehmensentwicklungen informiert. Die vor allem kapitalmarktrelevanten Neuigkeiten werden in unterjährigen Finanzberichten, vierteljährlichen Newslettern sowie in den Corporate News veröffentlicht. Im Kalenderjahr 2015 wurden die Investor Relations-Tätigkeiten stetig fortgeführt. Zahlreiche Gespräche zwischen Vorstand und Investoren, Analysten und weiteren Interessenten fanden statt, um das Geschäftsmodell und die Perspektiven der Activa Resources AG zu erläutern.

Die aktuellsten Nachrichten und Informationen finden Interessenten wie immer unter Investor Relations auf der Unternehmenswebsite unter www.activaresources.de.

Daten zur Anleihe der Activa Resources AG 8 % Anleihe 2013/2017

ISIN	DE000A1YCS50
Anleihebetrag zum 31.3.2015 (in Mio. EUR)	5,00
Laufzeit	bis November 2017
Nominalwert (in EUR)	100,00
Agio bei Endfälligkeit	0 %
Kurs per 9.5.2015	75 %

Stammdaten des Unternehmens

WKN	747137
ISIN	DE0007471377
Börsenkürzel	NXI
Bloombergkürzel	NXI:GR
Reuterskürzel	NXIG.DE
Anzahl der ausgegebenen Aktien per 30.12.2015	6.013.483
Aktienkurs per 30.12.2015	0,37 EUR
Marktkapitalisierung per 30.12.2015	2,2 Millionen EUR
Aktienkurs per 5.5.2016	0,43 EUR
Marktkapitalisierung per 5.5.2016	2,6 Millionen EUR
52-Wochen-Hoch*	1,78 EUR
52-Wochen-Tief*	0,20 EUR
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag* (52 Wochen)	4.270 Stücke
Marktsegment / Transparenzlevel	Freiverkehr / Entry Standard
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, München
Designated Sponsoring	Hauck & Aufhäuser, Frankfurt
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft, Hannover

*Stand 5.5.2016

Die Stärke des US Dollar gegenüber dem Euro während 2015 hat einen erheblichen Einfluss auf Activas Konzernabschluss 2015. Für die Gewinn- und Verlustrechnung war der zugrunde gelegte durchschnittliche USD/EUR Wechselkurs im Jahr 2015 1,1079 ggü. 1,3285 im Jahr 2014, eine Steigerung des US Dollar um 19,9 %. In Bezug auf die Bilanz stellten die entsprechenden Wechselkurse zum Jahresende 1,0887 und 1,2141, einen Anstieg von 11,5 % dar.



7

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Unternehmensprofil

Die im Entry-Standard der Deutschen Börse notierte Activa Resources AG hält direkt oder indirekt alle Anteile an folgenden Gesellschaften:

- Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA
- Activa Resources LLC, San Antonio, Texas, USA

Der Konzernabschluss des Activa Resources Konzerns wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Activa Resources ist ein deutsches Unternehmen, das Erdöl und Erdgas in den USA, überwiegend in Texas, fördert.

Wirtschaftsbericht

Laut IWF fiel das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 mit 3,1 % moderat und etwas niedriger als im Vorjahr aus. In den Schwellen- und Entwicklungsländern war das Wachstum im fünften Jahr hintereinander geringer, während sich in den entwickelten Volkswirtschaften ein bescheidenes Wachstum fortsetzt.

Der IWF erwartet für 2016 und 2017 ein moderates globales Wirtschaftswachstum von 3,2 % respektive 3,5 %. Diese prognostizierten Wachstumsraten sind jedoch geringer als in vorigen Berichten des Instituts. Der IWF räumt ein, dass diese Prognosen eher nach unten als nach oben revidiert werden könnten.

Aufgrund des Erdölüberangebots blieb der globale Energiesektor 2015 unter Druck. Vor allem ist die Ölförderung in den USA im ersten Halbjahr 2015 weiter angestiegen. Gleichzeitig lief die Förderung der OPEC-Mitglieder weiter auf Hochtouren. Saudi Arabien hat sich gemäß seiner

Ankündigungen vom Herbst 2014 verhalten, dass es nicht länger willens sei Marktanteile an andere Fördernationen, insbesondere Nordamerika, zu verlieren. Dieses Verhalten hat im ersten Halbjahr 2016 zu Produktionskürzungen bei amerikanischen Erdöl- und Erdgasproduzenten geführt.

Gemäß dem World Energy Outlook 2015 der International Energy Agency (IEA) findet der globale Energiemarkt ein neues Gleichgewicht, in dem die niedrigen Ölpreise zu einer stärkeren Nachfrage und zugleich zu einem geringeren Angebot führen. Obwohl die IEA niedrige Ölpreise über die kommenden Jahre nicht ausschließt, erwartet sie in ihrem "zentralen Szenario", dass der Erdölmarkt jedoch im Jahr 2020 bei USD 80 pro Barrel wieder ein Gleichgewicht finden wird.

Im ersten Halbjahr 2015 erholten sich die amerikanischen Erdölpreise (WTI) leicht von USD 54,4 auf zeitweise über USD 60 pro Barrel. Aufgrund allgemeiner Sorgen über die Wirtschaftslage in China sowie weiterhin starken globalen Erdölförderraten fiel der WTI-Preis im Verlauf des restlichen Jahres dramatisch, um am Jahresende bei USD 37,1 zu notieren. Der durchschnittliche Ölpreis 2015 von USD 48,7 lag deutlich niedriger als im Vorjahr (USD 93,3). Im Mai 2016 wurde der WTI bei ca. USD 45 pro Barrel gehandelt.

Die amerikanischen Erdgaspreise (Henry Hub) waren 2015 im Durchschnitt deutlich niedriger. Nach einem Anstieg 2014 im Jahresvergleich von 21 % auf USD 4,52 (pro Mio. Kubikfuß) fiel der durchschnittliche Erdgaspreis 2015 um 40 % auf USD 2,62. Nach einem stabilen ersten Halbjahr 2015 mit Preisen von ca. USD 3,00, kollabierten die Erdgaspreise zunächst auf USD 1,60, um zum Jahresende bei USD 2,28 zu stehen. Im ersten Quartal 2016 blieben die amerikanischen Erdgaspreise ausgesprochen schwach. (Quellen: IMF, EIA)

Geschäftsverlauf

Die erdölpreisbedingt eingeschränkten operativen Fortschritte in Activas Projektportfolio im Jahr 2015 spiegeln sich sowohl in den Fördermengen und -erlösen als auch in den Erdöl- und Erdgasreserven wider.

Die Fördererlöse des Konzerns werden von den geförderten Mengen sowie von den Bewegungen der amerikanischen Erdöl- und Erdgaspreise bestimmt. Die Unternehmensentwicklung der amerikanischen Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC in San Antonio, Texas, beeinflusst maßgeblich den Geschäftsverlauf des Konzerns.

Dass Activa 2015 seine Erdölförderung steigern konnte ist in erster Linie auf die 2014 durchgeführten Bohrprogramme zurückzuführen. Damals wurden zwei neue Horizontalbohrungen im OSR-Halliday Feld in Ost-Texas sowie die erste Bohrung im Halls Bayou Projekt, ebenfalls in Texas, erfolgreich in Betrieb genommen.

Das Betriebsergebnis vor Steuern ist mit EUR 1,90 Mio. negativ (nach einem positiven Betriebsergebnis in Höhe von EUR 0,56 Mio. im Vorjahr). Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von EUR 0,82 Mio. und der Ertragsteuern von TEUR 1,2 erzielte der Konzern einen Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2,72 Mio. nach einem Konzernjahresfehlbetrag im Vorjahr von EUR 0,20 Mio.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wurden 2015 nicht getätigt.

Wirtschaftliche Lage des Konzerns

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns beträgt EUR 24,08 Mio. nach EUR 23,11 Mio. im Jahr 2014 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 % gestiegen. Ohne Währungseffekte (das zum Stichtag deutlich gestiegene USD/EUR Verhältnis) wäre die Bilanzsumme gefallen.

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz sind die aktivierten Investitionen in Öl- und Gasprojekte um 6,7 % von EUR 18,84 Mio. auf EUR 20,11 Mio. gestiegen. Diese Zahl beinhaltet EUR 18,2 Mio. (2014: EUR 16,80 Mio.) aktivierte Aufwendungen für produzierende Quellen sowie EUR 1,57 Mio. (2014: EUR 2,04 Mio.) aktivierte Aufwendungen für Projekte, bei denen die Förderung von Erdöl und/oder Erdgas noch nicht aufgenommen worden ist.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen saldieren sich zu EUR 2,42 Mio. (Vorjahr EUR 2,36 Mio.). Die liquiden Mittel belaufen sich auf EUR 1,10 Mio. (Vorjahr EUR 0,52 Mio.).

Das Konzerneigenkapital verringerte sich zum Stichtag von EUR 5,91 Mio. auf EUR 4,93 Mio. Darin ist der Eigenkapitalanteil aus dem Ölpreisabsicherungsgeschäft (Hedging) in Höhe von EUR 0,88 Mio. erhalten.

Investitionen

Der Konzern hat 2015 EUR 1,96 Mio. (Vorjahr EUR 6,32 Mio.) in Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten investiert. Die Abgänge betreffen im wesentlichen aufgegebene Projekte und Fehlbohrungen. Die Investitionen dienen der Stärkung der Produktionsbasis, der Weiterentwicklung und Wertsteigerung des bestehenden Projektportfolios und der Erhöhung der nachgewiesenen Reserven.

Finanzlage

Die Finanzschulden des Konzerns sind von EUR 15,07 Mio. auf EUR 17,79 Mio. gestiegen. Diese teilen sich in EUR 4,92 Mio. der 2013/2017 Unternehmensanleihe der Muttergesellschaft sowie EUR 12,87 Mio. aus der noch nicht vollständig ausgenutzten Kreditlinie bei der Texas Capital Bank auf. Die bestehende Rahmenkreditvereinbarung bei der Texas Capital Bank sieht eine halbjährliche Überprüfung und Anpassung vor. 2015 erfolgte zunächst eine Erhöhung des Kreditrahmens um USD 1,0 Mio. auf USD 16,0 Mio. und im Dezember wieder eine Reduzierung auf USD 15 Mio. Die Finanzschulden im Verhältnis zur Bilanzsumme betragen 73,9 % nach 65,2 % im Vorjahr.

Zur Sicherung der Kontinuität der Zahlungsströme aus dem Erdölverkauf gegen starke Preisschwankungen hat die operative Tochtergesellschaft Activa Resources LLC Put Optionsgeschäfte auf einen Teil der Öl-Fördermengen abgeschlossen. Geplante Investitionen werden durch den freien Cashflow, durch Nutzung der erhöhten zugesagten Kreditlinie und durch Fremdkapitalmaßnahmen der Konzernmutter finanziert.

Liquidität

Der Finanzmittelbestand verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr auf EUR 1,10 Mio. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von EUR 0,18 Mio. (i. Vj. EUR 0,37 Mio.), aus der Finanzierungstätigkeit von EUR 3,35 Mio. (i.Vj. EUR 6,24 Mio.) und der Veränderung der flüssigen Mittel durch Wechselkursänderungen von EUR -1,01 Mio. (i. Vj. EUR -0,40 Mio.) vermindert um den Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von EUR 1,95 Mio. (i.Vj. EUR 6,15 Mio.). Die Gesellschaft verfügte im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit über ausreichende Liquidität, um ihren Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf von Öl und Gas fielen um 20,1 % von EUR 5,45 Mio. auf EUR 4,36 Mio. Auf USD-Basis sind die Fördererlöse um 33,9 % gefallen. Diese Fördererlöse stammen aus verschiedenen Projekten in Texas.

Der Waren- und Materialeinsatz (die direkten Betriebskosten der fördernden Quellen) ist von EUR 1,56 Mio. um 11,2 % auf EUR 1,38 Mio. gefallen. Dies entspricht 31,8 % der Fördererlöse (im Vorjahr 28,6 %).

Die Personalaufwendungen blieben bei EUR 1,16 Mio. nahezu unverändert.

Die Abschreibungen sind von EUR 1,46 Mio. um 93,2 % auf EUR 2,82 Mio. gestiegen. Diese bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für sog. "Depreciation, Depletion und Amortization" (Abschreibung nach der „Unit of Production“ Methode) in Höhe von EUR 1,71 Mio. sowie Aufwendungen für sog. Impairments, Projektaufgabekosten und Fehlbohrungen in Höhe von EUR 1,09 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden von EUR 0,94 Mio. um 3,8 % auf EUR 0,90 Mio. reduziert.

Das Betriebsergebnis vor Steuern ist mit EUR 1,90 Mio. negativ (nach einem positiven Betriebsergebnis in Höhe von EUR 0,56 Mio. im Vorjahr). Das Finanzergebnis verschlechterte sich von EUR -0,76 Mio. auf EUR -0,82 Mio. Zusammen mit dem Steueraufwand in Höhe von TEUR 1. ergibt sich ein Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2,72 Mio. (Vorjahr Konzernjahresfehlbetrag EUR 0,20 Mio.).

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, von denen an dieser Stelle zu berichten wäre, liegen nicht vor.

Chancenbericht

Das Fundament des Geschäftsmodells des Konzerns ist es, gemeinsam mit ortsansässigen, im Öl- und Gasgeschäft spezialisierten Firmen, in die Entwicklung und den Ausbau von Projekten zu investieren. Die Strategie des Unternehmens basiert auf der Kernkompetenz Öl- und Gasprojekte, von der geologischen Konzeption bis zur Entdeckung, der Förderung und dem Verkauf von Öl und Gas, durchzuführen. Um diese Strategie anzuwenden, müssen die Schürfrechte erworben und die anteiligen Bohrkosten bezahlt werden, um festzustellen, ob die kommerzielle Produktion von Öl und/oder Gas möglich ist. Die Rückzahlung des investierten Kapitals ist nur bei erfolgreicher Öl- und Gasproduktion möglich. Um die Auswirkungen eines sog. „dry holes“, d.h. einer Fehlbohrung, auf ein Minimum zu beschränken, verfolgt der Konzern den Portfolioansatz, bei dem anteilig Investitionen gezielt in zahlreiche Projekte mit unterschiedlichem Risikoprofil getätigt werden. Hier sieht der Konzern seine Möglichkeiten in diesem Markt erfolgreich tätig zu sein.

Risikobericht

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns unterliegen generell den dem Öl- und Gasgeschäft innewohnenden Risiken. Diese Risiken beinhalten sowohl die Bohrkosten zur Erschließung neuer Quellen als auch Schätzungen der Kosten der Öl- und Gasproduktion und des Cashflows. Wichtige Faktoren, die zu Abweichungen der prognostizierten Ergebnisse führen können, beinhalten technische und mechanische Probleme oder unvorhergesehene geologische Umstände, die die kommerzielle Ausbeutung der Reserven undurchführbar machen. Um Bohraktivitäten durchführen zu können, ist das Geschäftsmodell des Unternehmens sehr stark vom Zugang zu ausreichend Kapital abhängig.

Die nächste Fälligkeit von Fremdkapital der Muttergesellschaft, die 8 % Unternehmensanleihe 2013/2017, ist im November 2017.

Das Wachstum und der künftige Erfolg der Gesellschaft sind in erster Linie von der erfolgreichen Inbetriebnahme neuer Öl- und Gasquellen und der Entwicklung der Marktpreise abhängig. Der Vorstand wird kontinuierlich über den Geschäftsverlauf und die Projektfortschritte informiert, was ihm ermöglicht, erwartete Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen mit entsprechenden Schritten zu begegnen.

Der Erfolg des Konzerns ist auch abhängig vom Spezialisten-Knowhow seiner Angestellten. Die Mitarbeiter des Konzerns verfügen über spezielle Fachkenntnisse im Öl- und Gasgeschäft. Es besteht ein generelles Risiko, dass dieses Knowhow langfristig, fluktuationsbedingt, dem Konzern nicht zur Verfügung stehen wird. Diesem latenten Risiko versucht der Konzern durch ein gezieltes Vergütungsprogramm entgegenzutreten.

Zurzeit refinanziert sich der Konzern sowohl in Euro als auch in US-Dollar. Ein latentes Währungsrisiko besteht durch die Finanzierung von Activa Resources, LLC durch die Muttergesellschaft in US-Dollar. Diese Risiken behält der Vorstand stets im Auge.

Der OSR-Halliday Betreiber hat 2015 einen möglichen bedingten Kaufpreisanspruch eines Vorvoreigentümers aus einer Veräußerung des Feldes im Jahre 1983 juristisch geprüft. Activa hat 2015 weitere Zahlungen in Höhe von TUSD 130,0 geleistet und diese als Forderungen bilanziert. Aufgrund der Auffassung des Betreibers, dass die Ansprüche nicht bestehen, wurden die Zahlungen Mitte 2015 eingestellt. Die Parteien befinden sich seit April 2016 im Rechtsstreit. Sollte der Anspruch des Vorvoreigentümers gegen Activa bestehen, so würde ein Betrag von USD 3,26 Mio. als langfristige Verbindlichkeit passiviert werden. Die Tilgung des Betrages wäre durch einen 7,8 % Anteil von Activas künftigen Netto-Erlösen aus dem Ölfeld zu erbringen.

Prognosebericht

Aufgrund des niedrigen Erdölpreises bzw. der weiterhin herrschenden Unsicherheit dessen Weiterentwicklung über die kommenden 24 Monate betreffend, ist die Prognosefähigkeit der Gesellschaft derzeit erheblich beeinträchtigt. Gemäß der allgemein, aufgrund des Erdölpreismarktes, zu beobachtenden Tendenz der in der Erdölbranche tätigen Kreditinstitute Kreditlinien zu kürzen, geht das Management aktuell davon aus, dass Activas Kreditlinie bei der Texas Capital Bank um ca. USD 4-6 Mio., in einem noch mit der Bank zu verhandelnden Zeitraum, zurückzuführen ist. Das Management führt bereits Gespräche mit der Texas Capital Bank über die anstehende Verlängerung der Kreditlinie sowie mit weiteren US-amerikanischen Kreditinstituten, um weitere Refinanzierungswege für die Erlangung von Fremdkapital zu eröffnen. Darüber hinaus werden Gespräche mit neuen Investoren geführt, um die Eigenkapitalbasis zu stärken und die Liquidität der Gesellschaft zu sichern. Durch entsprechende Maßnahmen soll Activa in die Lage versetzt werden im laufenden Jahr die Bohrprogramme wieder aufzunehmen und um 2017 an einer erhofften Marktbelebung positiv partizipieren zu können. Eine Stabilisierung des Erdölpreises bei mittelfristig über 50 USD pro Barrel ist für die Beibehaltung des Geschäftsmodells erforderlich.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 20. Mai 2016



Leigh A. Hooper

Vorstand
Activa Resources AG



Konzernbilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
Anlagevermögen			
Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	1.	20.104.972	18.839.608
Sachanlagen		16.984	30.418
		20.121.956	18.870.026
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.	2.853.580	3.714.805
Wertpapiere	3.	1	1
Liquide Mittel	4.	1.099.661	520.817
		3.953.242	4.235.623
Gesamtvermögen		24.075.198	23.105.649
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5.	6.013.483	5.466.803
Kapitalrücklage		1.643.476	650.833
Konzernjahresfehlbetrag		-2.724.129	-203.304
		4.932.830	5.914.332
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	6.	17.790.684	15.069.893
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	6.	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.	431.337	1.350.492
Rückstellungen	8.	605.480	548.671
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.	314.867	222.261
		1.351.684	2.121.424
Fremd- und Eigenkapital		24.075.198	23.105.649

Konzerngesamtergebnisrechnung

	Anhang	2015 Euro	2014 Euro
I. Gewinn- und Verlust			
Umsatzerlöse	9.	4.357.910	5.451.029
sonstige betriebliche Erträge		7.482	178.762
		4.365.392	5.629.791
Betriebsaufwand			
Waren- und Materialeinsatz	10.	-1.383.970	-1.559.338
Personalaufwand	11.	-1.162.804	-1.116.645
Abschreibungen	12.	-2.816.025	-1.459.532
sonstige betriebliche Aufwendungen		-900.655	-935.888
		-6.263.454	-5.071.403
Betriebsergebnis		-1.898.062	558.388
Finanzergebnis	13.	-824.851	-757.368
Konzernjahresfehlbetrag vor Steuern		-2.722.913	-198.980
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.216	-4.324
Ergebnis nach Ertragsteuern		-2.724.129	-203.304
Konzernjahresfehlbetrag		-2.724.129	-203.304
II. Sonstiges Ergebnis			
Verminderung (i. Vj. Erhöhung) aus Cash-Flow Hedges		-138.075	1.058.781
Veränderung aus der Währungsumrechnung		1.115.350	1.178.362
Sonstiges Ergebnis		977.275	2.237.143
Konzerngesamtergebnis		-1.746.854	2.033.839
Ergebnis je Anteil (nicht verwässert)	14.	-0,49	-0,04
Ergebnis je Anteil (verwässert)	14.	-0,49	-0,03

Konzernkapitalflussrechnung

	2015	2014
	Euro	Euro
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-2.724.129	-203.304
Überleitung vom Periodenergebnis zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.816.025	1.454.099
Veränderungen des Vermögens und der Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	861.225	-1.758.058
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-919.155	1.001.543
Rückstellungen	56.809	64.444
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	92.606	-187.070
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	183.381	371.654
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	-1.963.200	-6.319.825
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	0	-5.928
Einzahlungen aus Desinvestition	18.654	173.190
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.944.546	-6.152.563
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Kapitalerhöhung	546.680	262.970
Erhöhung der Kapitalrücklage	218.672	315.564
Cashflow Hedge	-138.075	1.058.781
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	2.720.791	7.623.054
Veränderung der kurzfristige Finanzschulden	0	-3.019.061
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.348.068	6.241.308
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	1.586.903	460.399
Veränderung der flüssigen Mittel durch Wechselkursänderungen	-1.008.059	-396.188
Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	520.817	456.606
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	1.099.661	520.817

Konzernanlagespiegel und Konzerneigenkapitalspiegel

Konzernanlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2015 Euro
	Stand 01.01.2015 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Währungsanpassung Euro	
	I. Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	28.903.728	1.963.200	940.683	
II. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.402	0	527	36.621	370.496
	29.238.130	1.963.200	941.210	3.365.846	33.625.966

Konzerneigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital
	Euro	Euro	Euro
Stand 1. Januar 2014	5.203.833	-786.315	128.580
Verrechnung Vorjahresergebnis		128.580	-128.580
Zugänge	262.970	315.564	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage			
Konzerngesamtergebnis			-203.304
Stand 31. Dezember 2014	5.466.803	-342.171	-203.304
Stand 1. Januar 2015	5.466.803	-342.171	-203.304
Verrechnung Vorjahresergebnis		-203.304	203.304
Zugänge	546.680	218.672	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage			
Konzerngesamtergebnis			-2.724.129
Stand 31. Dezember 2015	6.013.483	-326.803	-2.724.129

Stand 01.01.2015	kumulierte Abschreibungen				Stand 31.12.2015	Buchwerte	
	Zugänge		Abgänge	Währungsanpassung		Stand 31.12.2015	31.12.2014
	planmäßig	außerplanmäßig					
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
10.064.120	1.708.577	1.091.728	922.556	1.208.629	13.150.498	20.104.972	18.839.608
303.984	15.720	0	0	33.808	353.512	16.984	30.418
10.368.104	1.724.297	1.091.728	922.556	1.242.437	13.504.010	20.121.956	18.870.026

Erfolgsneutrale Eigenkapitalbestandteile			
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	Währungsänderungen	Eigenkapital- beschaffungskosten	Konzerneigenkapital
Euro	Euro	Euro	Euro
-42.143	-648.195	-553.801	3.301.959
			0
			578.534
			0
1.058.781	1.178.362		2.033.839
1.016.638	530.167	-553.801	5.914.332
1.016.638	530.167	-553.801	5.914.332
			0
			765.352
			0
-138.075	1.115.350		-1.746.854
878.563	1.645.517	-553.801	4.932.830

Konzernanhang zum Geschäftsjahr 2015

Allgemeine Angaben zum Mutterunternehmen und zum Activa Resources-Konzern

Das Mutterunternehmen ist die Activa Resources AG mit eingetragenem Sitz in 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland. In den Konzernabschluss wird neben der Activa Resources AG noch die 100% Tochtergesellschaft Activa Holding Corp., Wilmington, Delaware, USA, und deren 100% Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC, San Antonio, USA, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat Activa Resources AG die Activa Resources, LLC bei deren Erwerb von Schürfrechten und bei den durchgeführten Explorationen im Wesentlichen refinanziert.

Die Aktien der Activa Resources AG werden im Open Market und dort seit dem 15. Februar 2006 im Entry-Standard der Deutsche Börse AG, Frankfurt, gehandelt. Activa Resources AG ist nach § 293 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss wurde freiwillig gemäß § 315a Handelsgesetzbuch (HGB) und Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr.1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Vom International Accounting Standards Board (IASB), London, Großbritannien, verabschiedete neue Standards werden ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewendet. Die bisher von der Europäischen Union nicht in europäisches Recht transformierten Regelungen einzelner IFRS sowie die bisher noch nicht in Kraft getretenen IFRS hatten keinen Einfluss auf den Konzernabschluss.

Der Begriff IFRS wird seit dem Jahr 2002 für die Gesamtheit der Rechnungslegungsstandards verwendet, die durch das IASB erstellt wurden. Damit wird der Begriff Inter-

national Accounting Standards (IAS) ersetzt. Rechnungslegungsstandards, die das IASB vor diesem Namenswechsel herausgegeben hat, werden weiterhin als IAS bezeichnet. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt.

Die Konzerngesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Nach IAS 1 Darstellung des Abschlusses wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigem Vermögen sowie kurz- und langfristigem Fremdkapital unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres realisierbar bzw. fällig sind.

Auf eine Segmentberichterstattung im Rahmen des Konzernabschlusses wurde verzichtet, da weder berichtspflichtige Geschäftssegmente noch geografische Segmente identifiziert werden konnten.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen, die im Jahr 2015 erstmalig anzuwenden waren und die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss hätten, lagen nicht vor.

Das Management hat den Konzernabschluss unter der Going Concern Prämisse aufgestellt.

Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die Zwischenholding Activa Holding Corp. erstellt einen Teilkonzernabschluss zusammen mit deren 100% Tochtergesellschaft Activa Resources LLC. Eine Änderung des Konsolidierungskreises gegenüber dem Vorjahr hat nicht stattgefunden. Die Vorjahreszahlen sind mit denen des Berichtsjahres vergleichbar.

Die Abschlüsse der konsolidierten Unternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Für Konsolidierungszwecke wurde die funktionale Währung der US-Gesellschaft nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet. Danach werden die Bilanzposten zu Stichtagskursen, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen umgerechnet. Dabei entstehende Währungsergebnisse werden mit den sonstigen Rücklagen im Eigenkapital verrechnet.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet und konzerninterne Erträge mit den korrespondierenden Aufwendungen verrechnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung des Konzernabschlusses ist unter den Besonderheiten einer Erdöl- und Erdgasgesellschaft dem Schema nach IAS 1.60, 81A erfolgt.

Aufwendungen und Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Die Activa Resources AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft

im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, die größenabhängige Befreiung des § 293 HGB ist einschlägig.

Anlagevermögen

Schürfrechte, Bohr - und Erschließungskosten

Die Bilanzierung erfolgt entsprechend den Regelungen des IAS 36 und des IAS 38 unter besonderer Berücksichtigung der Regelungen nach IFRS 6 „Exploration und Evaluierung von Bodenschätzen“. Bohr- und Erschließungskosten werden nach der „successful efforts method of accounting for oil and gas producing activities“ bilanziert. Geologische und geophysikalische Kosten werden bei Anfall direkt erfolgswirksam erfasst. Direkt im Zusammenhang mit einer Untersuchungsbohrung stehende Kosten sowie Explorationsaufwendungen und Anschaffungskosten für Konzessionsgrundstücke werden bis zur endgültigen Bestimmung der untersuchten Reserven aktiviert (Erschließungsphase). Sofern der Nachweis einer kommerziellen Nutzung der Reserven nicht erbracht werden kann, werden diese aktivierten Kosten erfolgswirksam erfasst und unter dem Posten Abschreibungen ausgewiesen. Während der Erschließungsphase werden keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Sobald kommerziell verwertbare Reserven gefunden wurden, werden diese auf möglicherweise vorhandene Wertminderungen getestet.

Aktivierten Kosten für Öl- und Gasförderrechte werden nach der „unit-of-production-method“ beschrieben. Die „unit-of-production rates“ basieren auf den vermuteten Öl- und Gasreserven der jeweiligen erschlossenen Quellen. Hierbei handelt es sich um Öl- und Gasvorkommen, die nach aktuellen Schätzungen mit den derzeitigen Produktionsmethoden aus bestehenden Anlagen gefördert werden können. Weiterhin wird ein Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36 durchgeführt, soweit Ereignisse oder Änderungen des Sachverhaltes andeuten, dass der Buchwert der Vermögenswerte deren erzielbaren Betrag übersteigen vorliegen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibung erfolgt über die erwartete Nutzungsdauer.

Wertminderungen auf Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten und Sachanlagen

Die Werthaltigkeit von Anlagevermögen wird immer dann überprüft, wenn Ereignisse eingetreten sind oder sich Verhältnisse geändert haben, die sich gegebenenfalls auf die Werthaltigkeit des Anlagevermögens ausgewirkt haben könnten. Die Werthaltigkeit von im Unternehmen verbleibenden und dort genutzten Anlagevermögen wird auf Basis eines Vergleichs zwischen dem Buchwert und dem höheren Wert aus Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert beurteilt. Wird bei einem Vermögensgegenstand ein geringerer Wert als der Buchwert festgestellt, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren Wert aus Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert vorgenommen. Soweit die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche werden für alle temporären Differenzen sowie für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür künftig zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Steueransprüche tatsächlich genutzt werden können. Für die Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche ist eine wesentliche Ermessensausübung der Unternehmensleitung auf der Grundlage des erwarteten Eintrittszeitpunkt und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategie erforderlich.

Für noch nicht genutzte deutsche (EUR 8,8 Mio.) sowie US-amerikanische Verlustvorträge (USD 27,4 Mio.) wurden keine latenten Steueransprüche aktiviert. Die US-amerikanischen Verlustvorträge beginnen ab 2026 zu verfallen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bilanzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Vermögenswerte erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Forderungen, die auf ausländische Währungen lauten, werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Währungskursgewinne oder -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Die mit der Ausgabe von Eigenkapital direkt verbundenen Kosten werden nicht als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, sondern unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital gekürzt.

Die Eigenkapitalanteile aus begebenen konvertiblen Anleihen (IAS 32) und aus gewährten Mitarbeiteroptionen (IFRS 2) werden bei Emission ins Eigenkapital gestellt. Eigenkapitalanteile aus begebenen Wandelschuldverschreibungen werden mit Ausübung des Wandlungsrechts durch den Wandelschuldverschreibungsinhaber ins Eigenkapital umgegliedert.

Für Sicherungsgeschäfte (IAS 39), für die ein Zusammenhang mit künftigen Verkaufserlösen gegeben ist, wird ein Posten „Cash Flow Hedge“ im Eigenkapital gebildet. Die Bewertung und Bilanzierung erfolgt mit dem Fair Market Value, wie dies in IAS 39.95 geregelt ist.

Leistungen an Arbeitnehmer – beitragsorientierte Pläne

Gemäß IAS 19.50 liegt ein beitragsorientierter Plan vor, wenn die rechtliche oder faktische Verpflichtung des Unternehmens auf den vom Unternehmen vereinbarten Beitrag zum Fonds begrenzt ist, folglich das versicherungsmathematische Risiko und das Anlagerisiko vom Arbeitnehmer getragen werden. Die Bilanzierung von Pensionsrückstellungen und Rückdeckungswerten unterbleiben in diesem Fall.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen (rechtlich oder faktisch) gebildet, die ihren Ursprung in der Vergangenheit haben und hinsichtlich ihrer Fälligkeit und Höhe ungewiss sind, sofern es wahrscheinlich ist, dass diese Verpflichtungen durch einen Abfluss von Ressourcen, die einen wirtschaftlichen Nutzen darstellen, beglichen werden müssen und die Höhe der Verpflichtungen zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen, die eine längere Laufzeit als ein Jahr aufweisen, werden mit dem Barwert angesetzt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus konvertiblen Anleihen sind als Finanzinstrumente gemäß IAS 32 bilanziert. Die Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital wurde, entsprechend den Marktverhältnissen, unter Berücksichtigung der Kapitalbeschaffungskosten vorgenommen.

Eine Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital ist aufgrund der Wandlungsmöglichkeit in Aktien vorzunehmen.

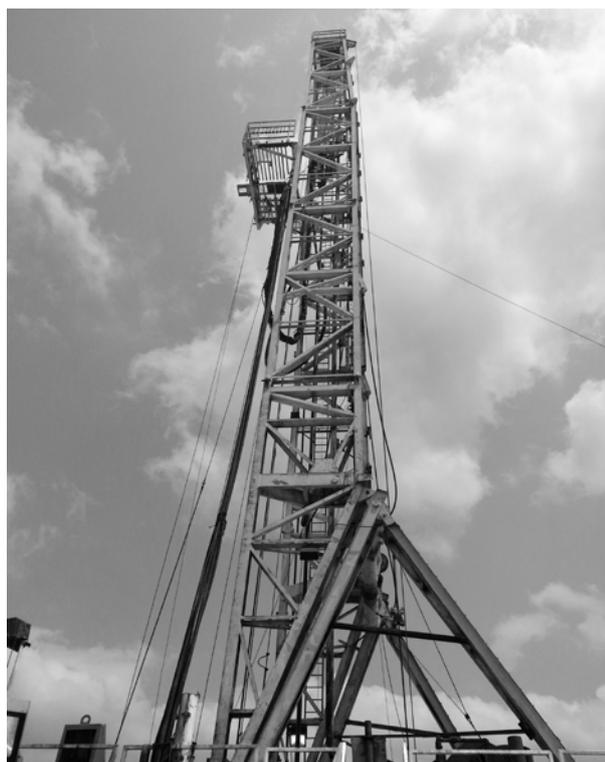
Die Verbindlichkeiten aus Anleihen (Teilschuldverschreibung) werden gem. IAS 39.43ff zu Anschaffungskosten (Zuflussbetrag) bilanziert. In Folge wird der

höhere Rückzahlungsbetrag durch Aufzinsung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs bewertet. Währungskursgewinne oder -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Geschäftsjahres werden berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Erlöse sind realisiert, wenn die geschuldete Leistung erbracht worden ist, der Gefahrenübergang erfolgt ist und der Betrag der erwarteten Gegenleistung zuverlässig geschätzt werden kann.



Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

In Euro	Schürfrechte, Bohr und Erschließungskosten	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe
Anschaffungskosten			
Stand: 01.01.2015	28.903.728	334.402	29.238.130
Zugänge	1.963.200	0	1.963.200
Währungsanpassung	3.329.225	36.621	3.365.846
Abgänge	-940.683	-527	-941.210
Stand: 31.12.2015	33.255.470	370.496	33.625.966
Kumulierte Abschreibungen			
Stand: 01.01.2015	10.064.120	303.984	10.368.104
Zugänge	2.800.305	15.720	2.816.025
Währungsanpassung	1.208.629	33.808	1.242.437
Abgänge	-922.556	0	-922.556
Stand: 31.12.2015	13.150.498	353.512	13.504.010
Buchwerte 31.12.2015	20.104.972	16.984	20.121.956

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2015 TEuro 1.963,2 in Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten investiert, mehrheitlich in die produzierenden Projekte. In den aktivierten Schürfrechten, Bohr- und Erschließungskosten in Höhe von TEuro 20.105,0 sind Investitionen in Höhe von TEuro 1.565,6 betreffend Exploration und Evaluierung enthalten.

Aus der Förderung bereits angeschlossener Quellen ergab sich nach der „unit-of-production-method“ ein

Abschreibungsbedarf in Höhe von TEuro 1.708,6. Die Projektaufgabekosten belaufen sich auf TEuro 906,5, die Wertminderungen auf TEuro 185,2. Die Wertminderungen wurden auf Grundlage der Kenntnisse der Geschäftsleitung zum Bilanzstichtag ermittelt. Bilanziert sind zu Anschaffungskosten die Ausgaben für „unproved undeveloped properties“, „proved developed properties“, „drilling costs“ und „well completion costs less accumulated depletion“.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Öl- und Gasverkäufen. Die zum Stichtag ausgewiesenen Forderungen sind vor Ablauf eines Jahres fällig. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen bestehen ausschließlich in US-Dollar. In den sonstigen Forderungen sind TEuro 897,7 als Zahlungen im Zusammenhang mit einer Veräußerung von OSR-Halliday im Jahre 1983 enthalten, deren rechtliche Grundlage aktuell in einem Rechtsstreit geklärt werden. Sollte Activas Verpflichtung hieraus rechtmäßig sein, wird der Vorgang erfolgsneutral in die Investitionen in Schürfrechte umgliedert.

3. Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um zum Verkauf bestimmte Wertpapiere, die aus der früheren (bis einschließlich 2004) Tätigkeit der Gesellschaft stammen. Die Wertpapiere sind zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestände und Bankguthaben mit täglicher Fälligkeit.

5. Eigenkapital

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 09. Juli 2010 erteilten Ermächtigung wurde das Grundkapital der Gesellschaft um Euro 546.680,00 gegen Baranlage unter Ausschluss des Bezugsrechts erhöht. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 09. November 2015. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft erhöhte sich damit zum Bilanzstichtag von im Vorjahr Euro 5.466.803,00 auf Euro 6.013.483,00.

Die Hauptversammlung vom 09. Juli 2015 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 08. Juli 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu Euro 2.733.401,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2015). Das genehmigte Kapital wurde im Oktober 2015 teilweise ausgenutzt und beträgt zum 31. Dezember 2015 Euro 2.186.721,00.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. August 2010 um bis zu Euro 1.558.276,00 zum Zwecke der Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2010/I). Im Berichtsjahr ist diese bedingte Erhöhung ausgelaufen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02. August 2012 ist das Grundkapital um bis zu Euro 852.090,00 bedingt erhöht (bedingtes Kapital IV). Das bedingte Kapital dient der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen. Das bedingte Kapital IV beträgt zum 31. Dezember 2015 Euro 852.090,00.

6. Finanzschulden

Die Muttergesellschaft hat im November 2013 eine Teilschuldverschreibung begeben. Die Anleihe wird mit 8 % verzinst und ist im November 2017 fällig. Nach der im Geschäftsjahr durchgeführten weiteren Aufstockung um nominal TEuro 1.410,0 beträgt diese langfristige Verbindlichkeit zum Stichtag nominal TEuro 5.000,0 (Bilanzwert TEuro 4.920,2).

Die Activa Resources, LLC hat zum Bilanzstichtag langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEuro 12.870,5. Diese Darlehen entstammen aus der Inanspruchnahme einer zum Stichtag bestehenden Gesamtdarlehenszusage in Höhe von USD 15,0 Mio.

7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die aus den Projekten als Operator an die Beteiligten auszahlenden Überschüsse (TEuro 420,3) sowie aus den Anleihen abgegrenzte Zinsaufwendungen.

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen eventuelle Ausgaben die nach Aufgabe der Fördertätigkeit in einzelnen Projekten entstehen können (Rückbauverpflichtungen), Aufbewahrungspflichten, Aufsichtsratsvergütungen sowie Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung.

Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

9. Umsatzerlöse

Die Position Umsatzerlöse enthält Erlöse aus dem Erdöl- und Erdgasverkauf (TEuro 4.357,9).

10. Waren- und Materialeinsatz

Der Materialeinsatz beinhaltet die Produktionsaufwendungen (TEuro 1.384,0).

11. Personalaufwand

Der US-Teilkonzern hat seinen Mitarbeitern eine beitragsorientierte Altersversorgung (defined contribution plan) gewährt. Im Berichtsjahr betragen die aufwandswirksamen Zahlungen TEuro 70,7 (i. Vj. TEuro 95,6). Im Berichtsjahr ist kein Aufwand für aktienbasierte Vergütungen (Stock Option Plan) entstanden.

12. Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie Substanzabschreibungen und Wertberichtigungen auf die Öl- und Gasreserven.

13. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2015 TEuro
Zinserträge	0,0
Zinsaufwendungen	-824,9
Finanzergebnis	-824,9

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde in Übereinstimmung mit IAS 33 Ergebnis je Aktie auf Basis des Konzernjahresüberschusses und des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Anteile für das Geschäftsjahr 2015 ermittelt. Die zugrunde gelegte gewichtete Anzahl an Stammaktien beläuft sich für das unverwässerte Ergebnis auf 5.574.641 Aktien (i. Vj. 5.257.800 Aktien) und für das verwässerte Ergebnis ebenfalls auf 5.574.641 Aktien (i. Vj. 6.298.739 Aktien).

Finanzinstrumente: Angaben (IFRS 7)

Als Sicherungsinstrumente wurden im Jahre 2014 und 2015 Put Optionsgeschäfte auf den Ölpreis abgeschlossen:

- Laufzeit bis zum Dezember 2015, monatliche Ölmenge 1.500 Barrel, Put bei 80 USD, Call bei 92 USD je Barrel.
- Laufzeit Januar 2015 bis zum Dezember 2016, monatliche Ölmenge 1.500 Barrel, Put bei 80 USD je Barrel.
- Laufzeit Februar bis Mai und Juli bis September 2015, monatliche Ölmenge 3.000 Barrel, Put bei 45 USD je Barrel.
- Laufzeit Kalenderjahr 2016, monatliche Ölmenge 1.500 Barrel, Put bei 55 USD je Barrel.

Die Sicherung ist jeweils gegeben, wenn der Ölpreis unter dem jeweiligen Preis pro Barrel fällt. Dann tritt der Hedgepartner für diesen Preis ein. Diese Hedgingverträge dienen dazu, dass unsicherheitsbehaftete Zahlungsströme aus dem Ölverkauf abgesichert werden.

Die Abbildung dieses Cash Flow Hedges erfolgt erfolgsneutral entsprechend den Regelungen nach IAS 39.95 Das Absicherungsinstrument, das als effektiv eingeordnet wurde, wurde erfolgsneutral dem Eigenkapital zugewiesen (TEuro 878,6)

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel von Activa Resources im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 Kapitalflussrechnungen, wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, Investitions- und Finanzierungstätigkeit

unterschieden. Der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltet bare Mittel und Bankguthaben mit täglicher Fälligkeit. Darüber hinaus werden die der kurzfristigen Kapitalanlage dienenden Wertpapiere dem Finanzmittelbestand zugeordnet, da diese jederzeit veräußerbar sind.

Sonstige Erläuterungen

Konsolidierungskreis

Dem Konzern gehören folgende Unternehmen an:

- Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
- Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA (100 %)
- Activa Resources, LLC (vormals Activa Resources, Ltd.), San Antonio, Texas, USA (100 % Tochtergesellschaft der Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA)

In den Konzernabschluss einbezogen wurden die Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland, die Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA, die Activa Resources, LLC (vormals Activa Resources, Ltd.), San Antonio, Texas, USA.

Die Anteile an der Activa Resources, Ltd. wurden zum 1. Januar 2005 erworben, die Erstkonsolidierung erfolgte zu diesem Zeitpunkt. Durch die Verschmelzung vom August 2007 ist die jetzige Konzernstruktur entstanden. Die New Tuleta Energy Partners, LLC und die bis dahin existente Activa Resources, Ltd., wurden miteinander zur Activa Resources, LLC verschmolzen, deren alleinige Muttergesellschaft die Activa Holding Corporation, Delaware, ist. Zeitgleich wurde die Activa Holding Management Corp. auf die Activa Holding Corp. verschmolzen.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Gemäß IAS 24 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen ist über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen zu berichten. Vorstand und Aufsichtsrat sowie auch Anteilseigner sind als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24.9 anzusehen. In Bezug auf die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird auf die Ausführungen unter „Mitglieder des Vorstandes“ und „Mitglieder des Aufsichtsrates“ in diesem Abschnitt verwiesen.

Es bestehen darüber hinaus folgende Beziehungen:

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Walter Blumenthal ist Rechtsanwalt und Notar in Bad Homburg v.d.H. Für notarielle Tätigkeiten wurden Herrn Blumenthal im Berichtsjahr TEuro 1,9 vergütet.

Das Aufsichtsratsmitglied Axel Vedder ist mehrheitlich an der Vedder Knoll AG, Steuerberatungsgesellschaft, Bad Homburg v.d.H., beteiligt. Diese Gesellschaft erbrachte im Berichtsjahr Dienstleistungen auf den Gebieten der Steuerberatung, der Abschlusserstellung sowie Finanzbuchhaltung. Der Aufwand betrug im Berichtsjahr TEuro 23,7.

Die Ehefrau des Vorstandsvorsitzenden, Frau Andrea Hooper, betreibt ein einzelkaufmännisch geführtes Unternehmen. Der Aufwand für Büro- und Übersetzungsarbeiten betrug im Berichtsjahr TEuro 26,1.

Mitarbeiter und Personalaufwendungen

Activa Resources beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 inkl. Vorstand durchschnittlich 9 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2015 sind folgende Personalaufwendungen angefallen:

	2015 TEuro
Gehälter	1.001,8
Soziale Abgaben	161,0
Gesamt	1.162,8

Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Eventualverbindlichkeiten

Activa Resources ist Miet- und Pachtverpflichtungen eingegangen. Die sich aus den Verträgen zukünftig mindestens ergebenden Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

	2015 TEuro
2016	43,8
2017	10,8
2018-2019	0,8
Gesamt	55,4

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine Eventualverbindlichkeiten.

Vorstand

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus:

Herr Leigh A. Hooper, Samerberg.

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 betragen TEuro 195,2. Daneben wurde dem Vorstand eine Versorgungszusage erteilt. Der Aufwand belief sich im Geschäftsjahr auf TEuro 32,7.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr an:

- Herr Walter Blumenthal, Rechtsanwalt und Notar, Friedrichsdorf (Vorsitzender),
- Herr Axel Vedder, Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Frankfurt am Main, (stellvertretender Vorsitzender),
- Herr Dr. Ing. Gerd Escher, Diplom-Physiker, Gelsenkirchen (bis zum 09. Juli 2015)
- Herr Johannes Zwick, Diplom-Kaufmann, Charlotte, USA (ab 09. Juli 2015)

Die an den Aufsichtsrat gewährten Bezüge belaufen sich im Jahre 2015 auf Euro 26.250,00

Abschlussprüfer

Auf der Hauptversammlung am 09. Juli 2015 wurde die Mittreu Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Königstein i. Ts., zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2015 gewählt. Für im Geschäftsjahr 2015 erbrachte Leistungen gegenüber der Activa Resources AG hat der Abschlussprüfer TEuro 30,0 Honorar erhalten.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 12. Mai 2016

Leigh A. Hooper

Vorstand
Activa Resources AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Activa Resources AG

Wir haben den von der Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den IFRS insgesamt und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. Mai 2016 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Prognoseberichts im Lagebericht bezieht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt“

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Prognosebericht ausgeführt, dass das Management davon ausgeht, dass die Kreditlinie bei der Texas Capital Bank um 4 – 6 Mio. USD gekürzt wird und dass das Management zur Zeit Gespräche mit Banken und Eigenkapitalgebern führt um die Liquidität der Gesellschaft zu sichern.

Königstein/Ts., den 12. Mai 2016

Königstein/Ts., den 20. Mai 2016

M i t t r e u

Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Junge

Wirtschaftsprüfer



Leigh A. Hooper, CEO
Activa Resources AG

Hessenring 107
D-61348 Bad Homburg

Telefon: +49 6172 483 2352
Fax: +49 6172 483 2353

E-Mail: lah@activaresources.com
Web: www.activaresources.com

Investor Relations
GFEI Aktiengesellschaft

Office Center Plaza
Mailänder Straße 2
D-30539 Hannover

Telefon: +49 511 4740 2310
Fax: +49 511 4740 2319

E-Mail: activa-resources@gfei.de
Web: www.gfei.ag